

# Checkliste Belege für die Steuererklärung

## Allgemeine Unterlagen

- Original-Steuererklärungsformulare des Steueramtes
- Kopie der allerletzten Steuerveranlagungen bzw. -einschätzungen
- Kopie der letzten Steuererklärung (bestenfalls mit Beilagen; **nur, wenn im Vorjahr nicht durch uns erstellt**)
- Allfällige Änderungen der persönlichen Angaben (Adresse, Zivilstand, Geburt eines Kindes etc.)
- Angaben zu Kindern (Name, Geburtsdatum, Wohnort, Ausbildungsstand / Tätigkeit von Kindern per 31.12.)
- Falls bereits vorhanden: Provisorische Steuerrechnung des aktuellen Jahres

## Einkommen und Abzüge

### Erwerbseinkommen

- Grundsätzlich: Alle Angaben über alles Einkommen, auch hobbymässiges! So können wir frühzeitig prüfen, ob Ihr Hobby allenfalls steuerbares Einkommen darstellt.**
- Alle Lohnausweise:** Jeder Arbeitgeber ist verpflichtet, einen Lohnausweis auszustellen, **auch für Nebenerwerb und/oder mit Quellensteuer abgerechnet.**
- Beim Wechsel von Quellensteuer zu ordentlicher Besteuerung alle monatlichen Lohnabrechnungen.
- Bescheinigungen für Nebenverdienste wie Schulpflegeentschädigung, Behördentätigkeit, Feuerwehr, allfällige Tagungs- und Sitzungsgelder, Verwaltungsratshonorare etc.
- Selbständigerwerbende: Aufstellungen über Einnahmen, Ausgaben, Schulden, Vermögen (Buchhaltung oder Aufzeichnungen); genaue Adresse(n) Arbeitsort(e).

### Berufsauslagen

- Adresse(n) des Arbeitsortes / der Arbeitsorte
- Angabe, dass Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln mindestens 60 - 82 Minuten pro Tag verlieren, wenn Sie das Auto abziehen wollen, soweit das nicht offensichtlich klar ist oder geändert hat. Bestätigung Arbeitgeber für Benützung Privatauto während Arbeitszeit
- Genaue Zahlen der Kosten der öffentlichen Verkehrsmittel, Benutzung Velo / Mofa
- Belege spezielle Berufsauslagen, Weiterbildung usw. mit Quittungen, Angaben über privates Arbeitszimmer, Belege PC-Kauf, neue Programme, Drucker usw.
- Angaben über auswärtige Verpflegung (Kantine, Lunch-Checks, Restaurant)

### Ersatzeinkommen

- Aufstellung erhaltene Alimente (Zahlungsbelege, Trennungsvereinbarung, Scheidungsurteil)
- Rentenbescheinigungen AHV, IV und Pensionskasse etc. (Kopien Auszahlungsbelege / Jahresauszug)
- Taggeldbescheinigungen Arbeitslosenkasse, Kranken- und Unfallversicherung
- Waisenrentenbescheinigungen

### Übriges Einkommen

- Kapitalabfindungen / Kapitalbezüge (Pensionskasse, Versicherung), Auszahlungsbeleg, Auszahlungsgrund (Wohneigentum, Abgangsentschädigung, für bleibende Nachteile etc.)
- Ausbezahlte Lebensversicherungen (Datum, Betrag)

- Lotto- und Totogewinne (Auszahlungsbelege). Bei Gewinnen auch Belege über Einsätze
- Beteiligungen (prozentual / wertmässig) an Gesellschaften, erhaltene Dividende, Darlehenszinse
- Schulpflegeentschädigung, Behördentätigkeit, Feuerwehr, allfällige Tagungs- und Sitzungsgelder, Verwaltungsratshonorare etc.
- Erhaltene Alimente pro Person (Elternteil, Kinder) mit Adresse des Zahlenden, idealerweise mit Bankauszügen belegt.
- Angaben über erhaltene und/oder unverteilte Erbschaften / Schenkungen / Erbvorbezüge (Name, Adresse, Verwandtschaftsgrad, Betrag, Datum) sowie Erträgen aus unverteilten Erbschaften
- Beleg für erhaltene Krankenkassen-Prämiensubventionen

### Allgemeine Abzüge

- Einzahlungen Säule 3a: Spezielles Formular „Bescheinigung über Vorsorgebeiträge“ von Bank und/oder Versicherung
- Bescheinigungen über Einkäufe in die Pensionskasse (2. Säule)
- Belege für Zahlungen an Unterstützungsbedürftige
- Belege für Alimentenzahlungen. Information, wer wieviel Alimente erhält ((Ex-) Partner, Kinder)
- Rechnungen und Quittungen, wenn besonders hohe Krankheitskosten (Selbstbehalte, Franchisen, Krankheits-, Unfall-, Pflegekosten, Zahnarzt usw.) angefallen sind, für die ganze Familie sowie Arztzeugnis bei chronischen Krankheiten
- Belege / Quittungen gemeinnützige Zuwendungen / Spenden, wenn total mehr als Fr. 100.00
- Belege über die Bezahlung von Kinderbetreuungskosten
- Belege über die bezahlten Krankenkassenprämien sowie Prämien Lebensversicherungen
- Belege über bezahlte Parteispenden
- Angaben über gemachte Schenkungen (Name, Adresse, Verwandtschaftsgrad, Betrag, Datum)
- selbst bezahlte AHV für nicht Erwerbstätige und Selbständigerwerbende

### Vermögen und Schulden

#### Wertschriftenverzeichnis

- Alle **in- und ausländischen** Konti und Sparhefte (inkl. Kinder unter 18 Jahren) mit Erträgen, Steuerabzügen und Stand per 31.12.
- Bei im vergangenen Jahr aufgelösten Konti: Zinsen bis Auflösung und Auflösedatum
- Berechnung über allfällige erhaltene Zinsen Steuerämter
- Ausweis privater Darlehen mit Zinsertrag
- Massgebliche Beteiligungen: Dividendenabrechnungen, Angaben zu Anteil und Bewertung
- Angaben zu Guthaben gegenüber eigener AG / GmbH mit Zinsgutschrift etc.
- Weitere Guthaben
- Lückenlose Belege zu Kauf und Verkauf von Aktien / Fondsanteilen und anderen Wertschriften oder Depot- oder Steuerauszug per 31.12. **Die von Banken erstellten «Vermögensausweise» erfüllen den Steuerzweck nicht. Steuer- oder Depotauszüge sind geeigneter.** Erhaltene Dividenden und Zinsen
- Bescheinigungen über Festgeldanlagen und darauf erhaltene Zinsen
- Informationen bezüglich Mitarbeiteroptionen und –aktien (wenn nicht auf Lohnausweis ersichtlich)
- Depot- und Tresorfachgebühren, weitere Vermögensverwaltungskosten (ohne Courtagen, Spesen etc.)

### Liegenschaften

- Selbstbewohntes oder vermietetes Haus oder Stockwerkeigentum: Amtlicher Wert (Steuerwert) und Eigenmietwert. Falls mehrere Eigentümer: Prozentualer Anteil an der Liegenschaft.
- Angaben zu **Liegenschaften im Ausland**
- Allfällige neue Steuerschätzungen für Liegenschaften
- Rechnungen / Belege über bezahlte Unterhalts-, Betriebs- und Verwaltungskosten inkl. Gebäudeversicherungen (kantonale und private) und Liegenschaftensteuer
- Aufstellung über Mietzinserträge (Mieterspiegel)
- Stockwerkeigentümerabrechnungen
- Verwaltungsabrechnungen für Mehrfamilienhäuser

### Weitere Vermögenswerte

- Übrige Vermögenswerte wie Bargeld, Edelmetalle, Edelsteine, Pferde etc.
- Angaben über den Besitz privater Fahrzeuge (Automarke, Anschaffungsjahr, Preis)
- Angaben über unverteilter Erbschaften (Abrechnung, Steuerinventar)
- Angaben über ausgerichtete Schenkungen, Erbvorbezüge, Erbschaften (Datum, Empfängeradresse, Verwandtschaftsgrad, Höhe der Schenkung / Erbschaft / des Erbvorbezugs)

### Schulden

- Schuldennachweise per 31.12. und Schuldzinsbelege für das abgelaufene Jahr (Hypotheken, Kredite, Darlehen, Kreditkarte, Kleinkredite, geschuldete Steuern etc.). Insbesondere auch Zinsabrechnungen für abgelaufene Hypotheken.
- Zusammenstellung offene Rechnungen per 31.12. (Versicherungen, Arzt, Liegenschaftunterhalt etc.)
- Berechnung über allfällige bezahlte Zinsen Steuerämter
- Schulden gegenüber eigener Gesellschaft

### Versicherungen

- Rückkaufswertbescheinigungen von Lebens- und Rentenversicherungen
- Angaben zu Lebensversicherungen (Gesellschaft, Laufzeit, Jahresprämie und Versicherungssumme)

**Wenn wir Ihre Steuerunterlagen nicht vor Ablauf der vorgegebenen Einreichfrist erhalten, vereinbaren Sie mit dem Steueramt rechtzeitig eine möglichst lange Erstreckung der Einreichfrist.**

**Verwenden Sie nach Möglichkeit Büroklammern zum Zusammenhalt von Dokumenten. Bostichklammern sind aufwändiger zum Entfernen vor dem Kopieren.**

**Eine Terminvereinbarung ist häufig erst sinnvoll, wenn Sie alle Unterlagen und Belege beisammen haben (Sie können oben ankreuzen, was Sie schon haben und streichen, was bei Ihnen kein Thema ist).**

**Vereinbarte Termine sind einzuhalten bzw. frühestmöglich zu verschieben. Wir verrechnen für kurzfristig oder nicht abgesagte Termine mind. 1/2 Stunde!**

**Beachten Sie: Wir können in der Steuererklärung nur aufführen und abziehen, was Sie uns mitteilen / belegen!**